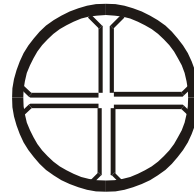


P F A R R B R I E F

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL ATHEN

Odos Ekalis 10 ♦ GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 ♦ Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Dezember 2019

Nummer 12



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Auf unserer diesjährigen St. Michaelsreise nach Mariazell konnten wir in der dortigen Wallfahrtskirche die berühmte Gnadenstatue der Gottesmutter Maria betrachten. Das Besondere an dieser Darstellung ist, dass sie mit ihrem Zeigefinger deutlich auf das Jesuskind auf ihrem Arm hinweist. Ein ähnlich ausdrucksstarkes Verweisen auf den Herrn findet sich beim „Isenheimer Altar“ in Colmar, wo der hl. Johannes mit ausgestrecktem Arm und verlängertem Finger auf den gekreuzigten Christus zeigt. Diese beiden Darstellungen sind verkündigende Verdeutlichungen, in gewisser Weise adventliche Wegweiser auf Christus, der gekommen ist und kommen wird.

In unserer Kirche in Kifissia können wir im Altarraum die umseitig abgebildeten Ikonen „Gottesmutter Maria“, „Jesus Christus“ und „Johannes der Täufer“ (von l. nach r.) betrachten. Diese Zusammenstellung ist der byzantinischen Ikonographie entlehnt, der sog. „Deesis“ = „flehentliche Bitte, Fürbitte“. Wie in den oben genannten Beispielen aus der westlichen Christenheit sind hier die beiden flankierenden Ikonen nicht nur Hinweise auf den Herrn, sondern hier sind die Gottesmutter Maria und der hl. Johannes der Täufer die mächtigen Fürbitter bei Christus im Gericht am Jüngsten Tag. Sie sind die großen Heiligen des Advent, die uns nicht nur auf das Fest der Geburt Christi vorbereiten wollen, sondern auch auf seine Wiederkunft am Ende der Zeiten, wenn er kommt, „zu richten die Lebenden und die Toten“. Weitere Gedanken zum Advent finden Sie auf den Seiten 5 – 7.

Mit herzlichen Grüßen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihr Pfr. em. Hans Brabedz

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe
Besondere Beichtzeiten vor Weihnachten
Do 19.12. 09:30 - 10:30 Kath. Kathedrale
Sa 21.12. 11:00 - 12:00 Kifissia

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Dezember

Für eine gesicherte Zukunft der Jüngsten:

dass jedes Land eine gesicherte Zukunft der Jüngsten - besonders derer, die
Leid tragen - zur Priorität erklärt und dementsprechend die notwendigen
Schritte unternimmt.

So	01.12.	10:00	I. ADVENT Hl. Messe	Kifissia
Mo	02.12.	07:30	Hl. Luzius, Bischof von Chur, Märtyrer Hl. Messe	Aimonos
Di	03.12.	10:00	Hl. Franz Xaver, Ordenspriester Hl. Messe	Kifissia
Mi	04.12.	10:00	Hl. Barbara, Gedenktag Hl. Messe	Kifissia
Do	05.12.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	06.12.	09:30	Hl. Nikolaus, Bischof von Myra Herz-Jesu-Freitag Anbetung , anschl. hl. Messe	Kifissia
Sa	07.12.	10:00	Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand Hl. Messe	Kifissia
So	08.12.	10:00	II. ADVENT Hl. Messe	Kifissia
Mo	09.12.	10:00	HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA HOCHAMT	Kifissia

GOTTESDIENSTORDNUNG

Do	12.12.	10:30	Gedenktag U. Lb. Frau von Guadalupe Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	13.12.	10:00	Hl. Odilia, Äbtissin Hl. Messe	Kifissia
Sa	14.12.	10:00	Sel. Franziska Schervier Hl. Messe	Kifissia
So	15.12.	10:00	III. ADVENT (Gaudete) Hl. Messe	Kifissia
Mo	16.12.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	17.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	18.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	19.12.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	20.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	21.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	22.12.	10:00	IV. ADVENT Hl. Messe	Kifissia
Mo	23.12.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	24.12.	21:00	HEILIG ABEND CHRISTMETTE -HOCHAMT	Kifissia
Mi	25.12.	10:00	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN WEIHNACHTEN HOCHAMT	Kifissia
Do	26.12.	10:00	II. WEIHNACHTSTAG, HL. STEPHANUS, FEST HOCHAMT	Kifissia
So	29.12.	11:00	FEST DER HL. FAMILIE HOCHAMT	K. Kathedrale
Mi	01.01.	11:00	NEUJAHR 2014 LAT. HOCHAMT MIT CHOR	K. Kathedrale

GEDANKEN ZUM ADVENT



Ikone Deesis

In der ersten Woche des Advent, wie ihn die katholische Kirche begeht, vernehmen wir die Stimme des Propheten Jesaja. In der zweiten und dritten Woche verkündet Johannes der Täufer den kommenden Christus. In der letzten Woche überlassen der Prophet und der Vorläufer des Herrn der Mutter Christi, der Gottesmutter, den Platz, da sie ihn in ihrem Schoße trägt. In der ostkirchlichen Adventszeit verkündet u. a. die Ikone Deesis einen trostreichen Gedanken. Sie zeigt den am Jüngsten Tag Gericht haltenden Herrn. Ihm zur Seite sitzen die Gottesmutter auf der linken und der hl. Johannes der Täufer auf der rechten Seite. Beide leisten für uns trost- und hilfreiche Fürbitte.

Der liturgische Advent im ost- und westchristlichen Kirchenjahr ist eine Zeit eigener Prägung. Der Advent ist noch nicht Weihnachten, sondern eine Zeit der *Vorbereitung auf Weihnachten*. Die liturgische Farbe bei uns ist violett und erinnert so auch an den Bußcharakter des Advents, ähnlich der Fastenzeit (s. S. 6 und 7). Der Advent ist keine Festzeit, sondern eine schlichte Zeit, eine – wenn auch hoffnungsvolle – Bußzeit. Erst mit der Christmette beginnt die weihnachtliche Festzeit. Sie dauert bis zum Fest der Taufe des Herrn am Sonntag nach Dreikönig. Die nachweihnachtliche Zeit wird bei den Gläubigen gerne bis Mariä Lichtmess am 2.2. fortgesetzt.

DIE VORBEREITUNG AUF WEIHNACHTEN

Für uns orthodoxe Christen beginnt die Vorbereitung auf das Fest der Geburt Christi (am 25. Dezember) mit einer Vorbereitungszeit, dem Philippus- oder Weihnachtsfasten. Bereits vierzig Tage vor dem Weihnachtsfest treten wir geistlich in die Zeit des Weihnachtsfastens ein. Als Menschen, die aus einer Einheit aus Geist, Seele und Leib bestehen, brauchen wir jeweils – damit wir in der rechten geistlichen Haltung an den Gedächtnisfeiern der großen Heilstaten Gottes teilnehmen - eine besondere Zeit der seelischen, geistlichen und körperlichen Hinführung. So bereiten wir uns durch die Weihnachtsfasten darauf vor, dass wir mit den geistlich gereinigten Augen unserer Herzen und Seelen das große Glaubensgeheimnis des Kommens unseres Herrn und Erlösers und Gottes Jesus Christus im Fleische in der Geburtshöhle in Bethlehem zu erblicken vermögen und an der hieraus kommenden echten Weihnachtsfreude teilhaben können.

Die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest beginnt am 15. November. Dies ist der Tag nach dem Gedenktag des heiligen Apostels Philippus. Deshalb wird die Fastenzeit auch „Philippus-Fasten“ genannt. Die Weihnachtsfastenzeit in der orthodoxen Kirche dauert vom 15. November bis zum Vorabend des ersten Weihnachtstages (24. Dezember).

In der Zeit der noch ungeteilten Kirche war auch die Adventszeit bei unseren abendländischen Mitchristen eine vorweihnachtliche Fastenzeit. Das Adventsfasten im römischen Patriarchat folgte jedoch nicht ganz so strengen Regeln wie in den übrigen Patriarchaten im Osten der orthodoxen Christenheit. Im Abendland endete der Fleischgenuss damals mit dem Fest des Heiligen Martin, Bischof von Tours, am 11. November. Mit dem 12. November begann dann das sechs Wochen dauernde Adventsfasten. Bereits im Mittelalter wurde die Adventszeit dann verkürzt, so dass die Vorweihnachts- oder Adventszeit bei den abendländischen Christen heute nur noch vier Wochen dauert. Das Wort „Advent“ kommt von „Adventus Domini“ und bezeichnet die „Ankunft des Herrn“, also die Geburt unseres Erlösers Jesus Christus an Weihnachten.

Die beiden letzten Sonntage vor dem Fest der Geburt Christi haben jeweils einen ganz besonderen Charakter und sind der Erinnerung aller alttestamentlichen Heiligen gewidmet, welche durch den Glauben an den kommenden Heiland erlöst wurden. Der erste von diesen beiden Sonntagen heißt: „Sonntag der Ahnen oder Vorväter“ und ist der Erinnerung an die heiligen Patriarchen von Adam bis auf Joseph, dem Bräutigam der heiligen Immerjungfrau Maria und an die heiligen Propheten, von Samuel bis auf Johannes den Täufer, gewidmet. Der zweite dieser beiden Sonntage heißt: „Sonntag der heiligen Väter“. Er ist dem Gedächtnis der leiblichen Vorfahren unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus gewidmet.

Durch die vorweihnachtliche Fastenzeit hilft uns Gott, damit wir diesem Fest

IN DER ORTHODOXEN CHRISTENHEIT



auf innerlich-geistliche Weise begegnen können.

So leuchtet während der 40 Tage der adventlichen Vorbereitung bereits das große geistliche Thema der kommenden Geburt unseres Heilandes allmählich in unseren Gottesdiensten auf. Wenn auch noch nicht ganz zu Beginn der Fastenzeit am 15. November, so hören wir doch bereits fünf Tage später, am Vorabend des Festes des Einzugs der allheiligen Gottesgebälerin in den Tempel, die an uns danach wieder und wieder ergehende Aufforderung des Weihnachtskanons: „Christus ist geboren, verherrlicht IHN!“ Christus steigt von den Himmeln herab, heißt IHN willkommen! Christus ist jetzt auf der Erde, freut euch! Singt dem Herrn alle Welt und preist ihn, alle Menschen, denn Er wurde erhöht!“ Bei diesen Worten verändert sich etwas in den Herzen der Menschen. Nicht nur bei uns gläubigen Christen, sondern oft auch bei vielen unserer heute so entkirchlichten und säkularisierten Mitmenschen wird in dieser vorweihnachtlichen Zeit das Herz mit einer großen seelischen Hoffnung erfüllt. Wir können daran erkennen, welch große, oft uneingestandene Erwartung nach dem Kommen des Christus-Emanuel, des Heilandes und Erretters die Herzen aller Menschen erfüllt.

Unsere heilige orthodoxe Kirche lädt uns mit der Weihnachtsfastenzeit und ihren Gottesdiensten ein, uns dieser Ankunft Gottes zu öffnen.

aus: „Das orthodoxe Weihnachtsfasten und die Adventszeit“ von Thomas Zmija v. Gojan

NACHLESE ZUM TAGESAUSFLUG

Unser Ausflug am 12. Oktober führte uns nach Argos, in die Nähe der bekannten Stadt Nafplio, am Fuß des mächtigen Larissa-Berges. Argos ist die älteste ununterbrochen besiedelte Stadt Europas.

Mit 43 Teilnehmern begannen wir unser Besuchsprogramm bei herrlichem St. Michaelswetter im Umfeld von Argos in der Ortschaft Agia Triada. Dort bewunderten wir die im 12. Jhd. erbaute byzantinische Kirche „Kimisi Theotokou Merbaka“. Sie zählt zu den bedeutendsten byzantinischen Kirchen der Peloponnes. Gründer der Kirche war der aus Flandern stammende katholische Erzbischof von Korinth Wilhelm de Moerbeke (1215-1286), eine herausragende Persönlichkeit seiner Zeit, redegewandt und hellenophil. Er war Übersetzer antiker griechischer Schriftsteller. Man geht davon aus, dass er selbst das antike Material für die Kirche auswählte, um damit, nach dem Konzil von Lyon (1274), an dem er teilgenommen hatte, die Vereinigung der beiden Kirchen zu symbolisieren. Die Ortschaft Agia Triada war bis ins letzte Jahrhundert nach ihm benannt „Merbaka“.



Weiter führen wir nach Argos und besichtigten das dortige Theater aus dem 4. Jhd. v. Chr. Die über 80 Sitzreihen, direkt in den Felsen geschla-

gen, boten 20 000 Zuschauern Platz. Das Theater von Argos war eines der größten der griechischen Welt – größer als das von Epidauros.

Unsere nächste Besuchsstation, wenige Kilometer westlich von Argos, war die Pyramide von Hellinikon. Über Alter und Verwendung sind sich die Forscher nicht einig. Eine Datierung ist schwierig. Eine Untersuchung nannte als Entstehungsalter das Jahr 2720 v. Chr.

NACH ARGOS

Abschließend fuhren wir in das nahegelegene Dorf Kefalari. Dort bewunderten wir die Kirche Panagia „Kefalariotissa“. Der größte Teil der Kirche befindet sich in einer Höhle eines Bergfelsens. Ein Bewunderer schrieb: „Selbst der nichtchristliche Besucher kann sich dem Zauber nicht entziehen, den der etwa 50 m lange, einer Kathedrale ähnlicher Gang der



Kirche auf ihn ausübt, wenn er ihm in die Tiefe der Höhle folgt. Ein seitlich gelegener Hohlraum im Felsen, aus dem frisches Wasser fließt, wurde zu einer Kapelle gestaltet. Vor dem Eingang zur Höhle steht die neuere Kirche, Zoodochou Pigis, ein beliebter Wallfahrtsort vieler Gläubiger.“

Wie bei jedem Tagesausflug kehrten wir auch wieder in einer schönen Taverne, diesmal in Nafplio, zum gemeinsamen Mittagessen ein und genossen anschließend in dem schönen Städtchen die individuelle Freizeit.



Fotos: M. E. Membrebe

Mit reichen Erlebnissen kehrten wir am Abend wieder nach Athen zurück.

VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN

ÖKUMENISCHER WEIHNACHTSBASAR

Eine herzliche Einladung zur Mitarbeit und zum Besuch des Basars 2019 am
Samstag, dem 30. November von 10:00 – 18:00 Uhr und am
Sonntag, dem 01. Dezember von 10:00 – 13:00 Uhr.

Wir beginnen mit einem **ökumenischen Wortgottesdienst**, den unser Pfarrer mit der ev. Seemannsdiakonin, Frau Reinhild Dehning, feiern wird am
Samstag, 09:00 Uhr Deutsche Schule Athen, 2. Etage

NIKOLAUSFEIER FÜR UNSERE KINDER

Zum Fest des hl. Nikolaus sind unsere Kinder zu einer Feierstunde herzlich eingeladen in den benachbarten Versammlungsraum der Pammakaristos-schwestern, Eingang: Odos Strofylou 42, am

Freitag, dem 06. Dezember, von 18:00 – 19:30 Uhr.

Liebe Eltern, wenn Ihre Kinder individuell angesprochen werden sollen, benötigen wir dazu Informationen per E-Mail: dkgathen@otenet.gr, per Fax: 210-6252649 bis Mittwoch, 04. Dezember (Anmeldeschluss) oder persönlich an unserem Infostand während des Bazars in der Deutschen Schule am Samstag, 30. November von 10:00 – 17:00 Uhr.

ADVENTSKAFFEE FÜR SENIOREN

Die Senioren der deutschsprachigen Gemeinden Athens sind zu einer Feierstunde in die Residenz des Deutschen Botschafters Dr. Ernst Reichel und seiner Gattin herzlich eingeladen am

Donnerstag, 12. Dezember, um 16:00 Uhr.

Aus Athen kommend kann die Residenz mit dem **Trolley Nr. 10 bzw. 18** bis Haltestelle „Marouda“ (gegenüber der Residenz) bequem erreicht werden. Es wird gebeten, **nicht vor 15:45 Uhr in die Residenz zu gehen**. Erforderliche Anmeldung bis 09. Dezember im Pfarrbüro. Die diesjährige Organisation liegt in Händen der Ev. Gemeinde.

WEIHNACHTLICHES BEISAMMENSEIN

Im Anschluss an die Christmette sind alle zu einem weihnachtlichen Beisammensein in unserem Zentrum herzlich eingeladen.

VORANKÜNDIGUNG

Im Anschluss an die hl. Messe am

Sonntag, dem 05. Januar 2020

schneiden wir die VASILOPITA an. Alle Mitglieder und Freunde der Pfarrei sind dazu herzlich eingeladen.

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 213 0317 036
Pfr. em.	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di - Fr 10:30 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE ADRESSEN IN ATHEN

Ev. Altenheim	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444 869
Haus Koroneos:	11521 Athen	Fax:	+30 210 6444 837
	info@hauskoroneos.gr		
Ev.	Diakonin Reinhild Dehning	Tel.:	+30 210 4287 566
Seemannsmission:	Postfach 80303	Mobil:	+30 694 4346 119
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus		
Ev. Gemeinde:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
	106 72 Athen	Fax:	+30 210 3645 270
	evgemath@gmail.com		

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 377 • Δεκέμβριος 2019 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein

Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck

ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>